

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber:	Schweizerischer Forstverein
Band:	105 (1954)
Heft:	11
Artikel:	Baum im Herbst
Autor:	Amsler, Fritz
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-766679

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen

Journal forestier suisse

105. Jahrgang

November 1954

Nummer 11

0x/
907.6
weglar

Baum im Herbst

*Der Baum, vor Tagen noch in Sommerfülle
im Winde grün erglänzend, orgelrauschend,
beugt nun sein Haupt wie vor dem Tode lauschend,
und vor die Füße senkt er seine Hülle.*

*Die Früchte, die er trug, sind abgerüttelt,
das rote Blut der Blätter bald erlosch,
der Sturm vertobte, der die Äste drosch,
kann sein, daß ihn der Frost noch einmal schüttelt.*

*Kein Lied entsteigt ihm mehr, die Vögel flohn!
In tiefste Kammern wich sein Lebenswillen,
der graue Blick starrt in die Nebelstille
mit dennoch festem, ungebrochnem Drohn.*

Fritz Amsler